Den Radschnellweg im Blick

Grüne werfen einen Blick auf das Projekt / Machbarkeitsstudie liegt bereits vor



Vor Ort: Hans-Peter Beherens (links) und Thomas GönnerFoto: Annika Hummel

Bühl (red). Eine Fahrradexkursion mit dem Landtagsabgeordneten Hans-Peter Behrens und dem Bundestagskandidaten Thomas Gönner hat am Freitag, 2. Juli, stattgefunden. Wie Gönners Büro mitteilte, veranstaltete der Ortsverband Bühl von Bündnis 90/Die Grünen die Exkursion.

Zu Beginn gab es einen Vortrag durch den ADFC Kreisverband Rastatt-Baden-Baden, die anschließende Tour führte von Bühl nach Sinzheim. Hierbei konnten die Teilnehmer einen Blick auf den möglichen Radschnellweg Bühl-Sinzheim-Baden-Baden werfen, zu dem bereits eine positive Machbarkeitsstudie vorliegt. Nach dem aktuell in der Umsetzung befindlichen Radschnellweg von Rastatt nach Karlsruhe wäre dies der zweite Weg dieser Art in der Region. Auf diese Weise soll eine Direktverbindung nach Karlsruhe hergestellt werden. Der Regionalverband Mittlerer Oberrhein und seiner Partner aus den Stadt- und Landkreisen möchten die Infrastruktur der Region zu verbessern und die Verkehre auf umweltfreundliche Verkehrsträger verlagern. Die Radschnellverbindungen sollen zukünftig als überregionale Hauptverbindungen des Radverkehrs das regionale Verkehrsnetz ergänzen. Bis 2030 wollen die Grünen eine Steigerung des Radverkehrsanteils auf 20 Prozent für ganz Baden-Württemberg erreichen.

Voraussetzung für einen Radschnellweg sind vier Meter Breite, eine eigene Spur, ein möglichst geradliniger Verlauf sowie möglichst wenig Unterbrechungen oder Kreuzungen.

"Das Fahrrad ist das Verkehrsmittel der Zukunft: Es ist klimaneutral, flexibel und sozial verträglich. Der Fahrradboom ist mittlerweile auch bei uns angekommen, jetzt müssen wir die Infrastruktur daran anpassen! Es ist ein essenzieller Anteil zur Erfüllung unserer Klimaschutzziele", betont Gönner.